

## Protokoll

über die 1. Sitzung des Umwelt- und Wegeausschusses der Stadt Zeven am Donnerstag, dem 12.01.2012, 15:00 Uhr, im Rathaus Zeven, Raum 203.

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Detlef Tiedemann

#### Ausschussmitglieder

Ratsfrau Gunda Bammann  
Ratsherr Rolf Grabowski  
Ratsherr Joachim Meinke  
Ratsherr Manfred Poburski  
Ratsfrau Margret Schmidt  
Ratsherr Joachim Tietjen  
Ratsfrau Birgit Wiesner  
Ratsherr Hartmut Willenbrock

#### Hinzugewählte/r

Herr Simon Vlaming  
Herr Christian Wolf

#### Verwaltung

Stadtdirektor Johann-D. Klintworth (bis TOP 4 anwesend)  
Samtgemeindeamts- Michael Körner  
Protokollführerin Andrea Schönebeck  
Technischer Ange- Claus Vollmer  
Technischer Ange- Günter Witte

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die vorliegende Tagesordnung wird wie folgt geändert: TOP 3 wird abgesetzt, da die Pflichtenbelehrung der hinzugewählten Mitglieder bereits in einer anderen Fachausschuss-Sitzung erfolgte. Stadtdirektor Klintworth beantragt den TOP 6 „Nutzung gemeindeeigener Wege“ vorzuziehen. Dadurch ändert sich die Nummerierung entsprechend und die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

### 3. Bericht

Herr Witte berichtet ausführlich über den Umfang und Ausbauzustand der Wirtschaftswege in der Stadt Zeven. Es gibt 146 Wege mit einer Gesamtlänge von 85,5 km. Zur Substanzerhaltung wären pro Jahr ca. 70.000,- € erforderlich. Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 12.01.2012 – 4.21

#### 4. Nutzung gemeindeeigener Wege

Stadtdirektor Klintworth berichtet über einen beidseitigen Artikel in der Zevener Zeitung zu dem Thema widerrechtliche Nutzung von gemeindeeigenen Wegen, der nach seiner Ansicht einseitig und provokant verfasst war. Er ermahnt, einvernehmliche Lösungen mit den betroffenen Landwirten zu erreichen, ohne dabei die widerrechtliche Nutzung der Wege zu beschönigen.

Auch bei dem Projekt Börde Oste-Wörpe sollen Leitfäden zu dem o. g. Thema erarbeitet werden. In der Samtgemeinde Zeven ist eine Arbeitsgruppe mit den Mitarbeitern Hr. Körner, Hr. Ringen und Hr. Vollmer gebildet worden, die gemeinsam ein Vorgehen entwickelt haben.

Das Katasteramt hat Luftbilder im Maßstab 1 : 2.000 geliefert, in denen die Grenzen der gemeindlichen Grundstücke von Badenstedt farbig hervorgehoben sind. Anhand dieser Pläne konnte in einer Vorprüfung die Nutzung der Wegeflächen vorgenommen werden. Die Ergebnisse wurden vor Ort überprüft, mit Fotos dokumentiert und in einer Liste zusammengefasst. Sie enthält auch eine Maßnahmenempfehlung für jeden Weg bzw. Abschnitte davon.

In der weiteren Diskussion wird festgestellt, dass die Bestandsaufnahme noch mit überschaubarem Arbeitsaufwand erstellt werden konnte, die Umsetzung der Folgemaßnahmen jedoch wesentlich umfangreicher und zeitaufwändiger sind. Deshalb wird auf eine Ausweitung auf weitere Gemarkungen in der Stadt Zeven verzichtet und die weitere Umsetzung wird sich vorerst nur auf Badenstedt beschränken.

Der Umwelt- und Wegeausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss **einstimmig**, die Bestandserfassung zur Kenntnis zu nehmen und den Maßnahmenkatalog für Badenstedt umzusetzen.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 12.01.2012 – Vorlage-Nr. Z/031/2011-16 – 4.1, 4.13, FB 2

#### 5. Haushaltsvoranschläge 2012

Herr Körner erläutert ausführlich die Darstellung/Gliederung sowie die Begrifflichkeiten des erstmaligen doppischen Haushalts für das Haushaltsjahr 2012. Die Ansätze des „Ergebnishaushalts“ waren früher im Verwaltungshaushalt und der „Finanzplan“ im Vermögenshaushalt zu finden. Die unter „... andere Zugriffsberechtigungen“ ausgewiesenen Summen werden von anderen Fachbereichen verwaltet und sind lediglich nachrichtlich dargestellt.

Anschließend werden die einzelnen Positionen erläutert.

Herr Vollmer erklärt, dass beim Produkt 40-551 im Ergebnishaushalt der Ansatz bei „Unterhaltung Freizeiteinrichtungen“ von 15.000,- € auf 6.000,- € gekürzt werden kann. Dafür ist ein Ansatz im Finanzhaushalt mit der Projekt Nr. 001 „Aufwertung Spielgeräte“ in Höhe von 20.000,- € zu bilden. Dieses wurde notwendig, da noch eine Rechnung aus dem Jahr 2011 vorlag und investive Maßnahmen vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt zu bringen waren. Diese Änderungen stimmt der Ausschuss einstimmig zu, sowie auch allen anderen Voranschlägen.

Produkt	Bezeichnung	Beträge	
		Ergebnisplan (€)	Finanzplan (€)
<b>40-551 Öffentliches Grün</b>			
15	<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>	52.600	
	Unterhaltung Park- und Gartenanlagen	8.000	
	Unterhaltung Freizeiteinrichtungen	6.000	
	Unterhaltung Wald- und Wanderwege	2.500	
	Sanierung Fußgängerbrücken	7.000	
	Unterhaltung und Neuanschaffung von Bänken	1.500	
	Bewirtschaftung Park- und Gartenanlagen	4.000	
	<i>Restsumme aus anderen Zugriffsberechtigungen</i>	23.600	

<b>Investitionsmaßnahmen</b>			
<b>001</b>	<b>Aufwertung Spielgeräte</b>		<b>20.000</b>
<b>40-555 Wirtschaftswege</b>			
<u>15</u>	<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>	52.600	
	Wegeunterhaltungsarbeiten ( <b>siehe Anlage</b> )	<b>45.100</b>	
	Erstattung für Unterhaltungsmaßnahmen	<b>1.000</b>	
	Sanierung Wirtschaftswegebrücken	<b>5.500</b>	
	Kosten der Wegebepflanzungen	<b>1.000</b>	
<b>Investitionsmaßnahmen</b>			
<b>002</b>	<u>Sicherung von Bahnübergängen</u>		231.500
	Sicherung Bahnübergänge EVB -Osenhorster Weg/Straße		<b>150.300</b>
	Sicherung Bahnübergänge EVB -Am Linn		<b>81.200</b>
<b>40-561 Umwelt- und Naturschutz</b>			
<u>15</u>	<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>	4.000	
	Kosten Natur- und Landschaftsschutz	<b>4.000</b>	

Einer Einplanung der aufgeführten und in der Anlage ersichtlichen Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2012 wird **einstimmig** zugestimmt.  
Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 12.01.2012 – Vorlage-Nr. Z/030/2011-16 – alle SB FB 4 – FB 2 - **Anlage**

#### 6. Anfragen

a) Ratsherr Tietjen spricht den Lkw- und Pkw-Verkehr auf dem Oldendorfer Kirchweg an. Trotz entsprechender Beschilderung wird das Durchfahrverbot ignoriert. Die Verwaltung kann hier nicht mehr veranlassen und er bittet, ob nicht verstärkt Polizeikontrollen durchgeführt werden könnten.  
Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 12.01.2012 – FB 3, 4.21

b) Das hinzugewählte Mitglied Vlaming teilt mit, dass der Containerstellplatz am Veranstaltungsgelände zeitweise einen ungepflegten Eindruck macht. Herr Vollmer erklärt, dass der Stellplatz regelmäßig von der Entsorgungsfirma abgefahren und gereinigt wird. Er sagt eine Überprüfung hinsichtlich der Platzbefestigung zu.  
Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 12.01.2012 – 6. Anfragen – 4.23, 4.13

Ende der Sitzung: 16.30 Uhr

Detlef Tiedemann  
Vorsitzende/-r

Michael Körner  
Stadtdirektor i. A.

Andrea Schönebeck  
Protokollführerin

Johann-D. Klintworth  
Stadtdirektor